

Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

Filteranlage SZG-Serie



Zum Becken

Zum Kanal

Vom Becken

Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihre Filteranlage auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Stückliste

Anzahl	Bezeichnung
1	Filterpumpe
1	Filterbehälter
1	Filterpalette
1	Mehrwegeventil
1	Zubehörbeutel

Standort: Es sollte bei der Standortauswahl auf gute Zugänglichkeit und Einhaltung der Vorschriften geachtet werden (z.B. VDE 0100 Teil 702 06/92). Sollten Sie Ihre Filteranlage in einem Schacht unterbringen wollen, so benötigt dieser eine mindestens 50 cm dicke Kiesschicht, damit im Fehlerfall daß Wasser nicht zu leicht bis zur Pumpe anstei-

gen kann. Wenn Sie Ihre Filteranlage frei neben dem Becken aufstellen, so müssen Sie laut Vorschrift einen Sicherheitsabstand von zwei Metern einhalten.

Montage: Bauen Sie Ihre Filteranlage am besten am späteren Standort auf (Bei der Installation von Filteranlagen in geschlossenen Räumlichkeiten, muß in diesem Raum ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf installiert sein).

1. Filterbehälter mit Fuß so auf die Filterpalette stellen, daß sich die beiden Verschraubungen im Unterteil des Filterkessels oberhalb des späteren Pumpenstandortes befinden. Filterbehälter mit Fuß auf der Palette befestigen.
2. Legen Sie nun die beiden O-Ringe in die Anschlüsse des Filterkessels und schrauben Sie das Ventil an den Filterkessel. Entnehmen Sie jetzt der Pumpenverrohrung des Ventils das Einlegeteil und montieren Sie dieses auf der Druckseite der Pumpe (oben). Nun befestigen Sie die Filterpumpe auf der Palette und verschrauben die Pumpe mit dem Ventil. Unbedingt darauf achten, daß die mitgelieferten O-Ringe eingesetzt werden.
3. Filterkesseloberteil abnehmen und Filtersand einfüllen. Filtersand bis ca. 2 cm unterhalb des äußeren Randes auffüllen. Zur Mitte des Filterkessels, Filtersand anhäufen.

Füllmenge SZG 400	ca. 40 kg
Füllmenge SZG 500	ca. 75 kg
Füllmenge SZG 600	ca. 125 kg

Dichtfläche für Kesseldichtung von Sand etc. reinigen und O-Ring Kesseldichtung einlegen. Kesseloberteil auflegen und mittels Spanning gleichmäßig anziehen. Das separat verpackte Manometer mit dem entsprechenden O-Ring in das Entlüftungsventil eindrehen und Entlüftungsventil mit O-Ring am Kesseloberteil montieren.

4. Die weitere Installation zwischen Skimmer und Filteranlage erfolgt meistens mit flexiblen Schläuchen. In diesem Fall empfehlen wir den Erwerb eines Zubehörpakets, da dieses Zubehörpaket alle Schläuche und Druckschlauchtüllen zum Anschluß der Filteranlage beinhaltet. Die Druckschlauchtüllen müssen vor dem Einschrauben in die Abgänge mit Teflonband umwickelt werden. Beim Anschluß der flexiblen Schläuche ist darauf zu achten, daß alle Verbindungen dicht sind. Empfehlung: Beim Montieren der Schläuche einige Lagen Teflonband um die Schlauchtülle legen, bevor der Schlauch mit der Schlauchschelle aufgeschoben und befestigt wird.

Alle Abgänge am Ventil sind beschriftet. Die Saugseite der Pumpe (beim Vorfilter) wird mit dem Skimmer verbunden.

Pumpentyp:

Sie haben eine Filteranlage mit selbstsaugender Pumpe erworben. Falls Ihre Filteranlage oberhalb des Wasserspiegels montiert wurde, müssen Sie den Vorfilter vor der ersten Inbetriebnahme mit Wasser füllen (dies gilt auch bei der Inbetriebnahme nach der Winterpause oder nach einer Entleerung). Bei der Montage unterhalb des Wasserspiegels muß gewährleistet sein, daß das Wasser frei zur Filteranlage zulaufen kann.

Weitere Installationsanweisungen:

Zum Betreiben der Filteranlage benötigen Sie einen Skimmer. Je nach Wunsch können Sie zwischen Einbau- und

Einhängeskimmer wählen. Diese Skimmer enthalten in der Regel einen Siebkorb, um die Filteranlage vor groben Verunreinigungen (Laub, Insekten, etc.) zu schützen. Betreiben Sie Ihre Filteranlage niemals ohne diesen Siebkorb, da ansonsten die Filterpumpe beschädigt werden kann. Reinigen Sie diesen Siebkorb, sowie den Vorfilter der Pumpe regelmäßig.

Die Filteranlagen dieser Baureihe sind für eine Wassertemperatur von bis zu 40 °C ausgelegt.

Max. Betriebsdruck: 2 bar

Achtung: Diese Filteranlagen müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Fehlerstromauslösung abgesichert werden.

Wortlaut der einschlägigen Bestimmung:

„Vorsicht! Benutzung an Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN VDE 0100/Teil 702-06.92 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

Sollten Sie in Ihrem Haus keinen Fehlerstromschutzschalter installiert haben, empfehlen wir die Verwendung unseres Steckmatten, den Sie ohne Installation einfach als Zwischenstecker in die Steckdose stecken können.

Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Handhabung übernehmen wir keine Haftung.

Bei Arbeiten an elektrischen Teilen muß auf jeden Fall der Netzstecker gezogen werden bzw. die Stromkreise spannungsfrei geschaltet werden.

Allgemeines zur Inbetriebnahme:

Achtung: Bei längerem Trockenlauf kann Ihre Filteranlage nachhaltig beschädigt werden.

Um das System und die Filteranlage zu Entlüften und den Filtersand zu waschen, gehen Sie bitte wie folgt vor: Stellen Sie den Ventilhebel auf Rückspülen und schalten Sie die Filterpumpe ein. Nach 1-2 Minuten stellen Sie die Pumpe wieder aus. Nun den Ventilhebel auf Nachspülen stellen und Filteranlage nochmals ca. 1-2 Minuten aktivieren.

Bei gluckernenden Geräuschen im Filterkessel, können Sie diesen, jederzeit auch manuell mittels des Entlüftungsventils auf dem Kesseloberteil, entlüften.

Vor jedem Umschalten am Mehrwegeventil muß die Pumpe abgeschaltet werden.

Ventileinstellungen:

Filtern:

Grundstellung zum Filtern des Schwimmbadwassers.

Filterzeiten:

Wir empfehlen eine Filterlaufzeit von ca. 8-12 Stunden täglich. In dieser Zeit sollte der Beckeninhalte mindestens einmal, besser wäre zweimal umgewälzt werden.

Beispiel: Beckeninhalte 50 m³
Pumpenleistung 10 m³/h

das heißt für eine Beckenumwälzung benötigen Sie 5 Stunden. Für eine zweimalige Umwälzung demzufolge 10 Stunden.

Rückspülen:

Wir empfehlen eine wöchentliche Rückspülung der Filteranlage durchzuführen. Bei starker Filterverschmutzung kann eine mehrmalige Rückspülung erforderlich sein. Beim Rück-

spülen durchfließt das Wasser den Filtersand in umgekehrter Fließrichtung, wodurch der Schmutz im Filtersand herausgespült wird und über den Kanalananschluß aus dem System befördert wird. Dieses Rückspülvorgang sollte ca. 3 Minuten durchgeführt werden. Danach sollten Sie die Filteranlage noch ca. 1-2 Minuten nachspülen lassen.

Nachspülen:

Beim Nachspülen fließt das Wasser in gleicher Richtung wie beim Filtern durch den Sand, jedoch wird dieses Wasser zum Kanal geführt. Dies hat den Vorteil, daß der durchs Rückspülen aufgewirbelte Filtersand sich wieder setzen kann und nicht ins Becken gespült wird.

Zirkulieren:

Das Schwimmbadwasser wird umgewälzt ohne den Filterkessel zu durchlaufen.

Entleeren:

Das Schwimmbadwasser wird über die Pumpe und das Ventil direkt zum Kanal geführt. Zum Entleeren stellen Sie die Absaugung vom Skimmer auf den Bodenablauf um. (Sollten Sie keinen Bodenablauf installiert haben, manuellen Bodensauger ins Becken stellen und Schlauch direkt am Skimmer einstecken, auf diese Weise ist es möglich das Becken fast kpl. zu entleeren).

Geschlossen:

Die verschiedenen Ventildurchgänge sind geschlossen.

Quarzsand erneuern:

Je nach Kalkgehalt des Wassers, empfiehlt es sich den Filtersand in regelmäßigen Abständen zu wechseln.

Nur Spezialquarzsand mit der Körnung 0,4 mm – 0,8 mm verwenden.

Überwinterung:

Schläuche und Rohrleitungen die nicht frostsicher verlegt sind müssen entleert werden. Totalentleerung am Filterkessel aufdrehen und Kessel komplett leer laufen lassen. **Um Schäden durch Frost zu vermeiden, sollten Sie Ihre Filteranlage über die kalte Jahreszeiten in einem frostsicheren Raum unterbringen.** Schäden die durch Frost entstehen fallen nicht in die Gewährleistung.

Störungsursachen und Ihre Behebung:

- Filterleistung läßt nach:
Sand ist stark verschmutzt, Rück- und Nachspülen
- Durch veralgtes Wasser sinkt die Filterleistung:
Rück- und Nachspülen, bessere Wasserpflege betreiben
- Pumpe saugt Luft:
Schlauchverbindungen undicht, überprüfen
Wasserstand zu niedrig, Wasserstand erhöhen.

Wasserpfleger:

Ihre Filteranlage sorgt für die mechanische Reinigung Ihres Schwimmbadwassers.

Zur Desinfektion und Reinhaltung des Schwimmbadwassers ist eine permanente Wasserpfleger erforderlich, wir empfehlen hierbei unsere Wasserpfleger Serie Pro Aqua. Bei richtiger Dosierung und Anwendung, sind diese Pflegeprodukte der Garant für ein hygienisch einwandfreies Badewasser.

Future Pool GmbH
Daimlerstr. 6
63741 Aschaffenburg
Stand 01.02.2016

Tel. 06021/797500
Fax: 06021/7975010